

**Bonaventura**  
Infrastruktur GmbH



**Presseinformation**  
Datum: 4. April 2025

## Jubiläum: 15 Jahre A5 Nordautobahn in Niederösterreich



Bonaventura und Partner ziehen Halbzeit-Bilanz für Projekt „PPP Ostregion“

## Jubiläum: 15 Jahre A5 Nordautobahn in Niederösterreich

Wien/Niederösterreich, am 4. April 2025 | 2010 wurde mit der S1 Nordumfahrung Wien und dem südlichen Abschnitt der A5 Nordautobahn – der Weinviertelautobahn – das erste und einzige heimische Public Private Partnership (PPP) Projekt im hochrangigen Straßennetz eröffnet. Geplant, errichtet und gebaut wurde es von Bonaventura – Teil der international tätigen Meridiam-Gruppe – im Auftrag der ASFINAG als Vertreterin der Republik Österreich. Heute ist die Weinviertel-Autobahn die wichtigste Verkehrsader im Nordosten von Wien, die Menschen, Gemeinden und Regionen miteinander verbindet, den Wirtschaftsstandort stärkt und zahlreiche Nachhaltigkeitsinitiativen setzt.

Das Projekt „PPP Ostregion“ (in Anlehnung an den Streckenverlauf in Form eines umgedrehten Ypsilons auch als „Projekt Y“ bekannt) wurde 2004 EU-weit als Public Private Partnership-Projekt ausgeschrieben und schließlich ab 2007 durch Bonaventura errichtet. *„Die Weinviertler Bevölkerung stand immer hinter dem Projekt, weil der LKW-Durchzugsverkehr auf der B7 die Ortskerne massiv belastete. Die Eröffnung und damit die Anbindung an die europäische Nord-Süd-Achse war ein wichtiger Schritt für die Zukunft des nördlichen Niederösterreich“*, so Landtagspräsident **Karl Wilfing**, den das Projekt durch seine gesamte politische Laufbahn begleitete. Die Verkehrsfreigaben für die insgesamt 51 Autobahnkilometer erfolgten 2009 für die S1 Ost und die S2 sowie 2010 für die A5 und S1 West.

### 15 Jahre gute Fahrt durchs Weinviertel

Mit einer Gesamtstrecke von 51 Kilometern mit vier Tunneln gilt die Autobahn nicht nur als wirtschaftlich wichtigste Verkehrsader für das gesamte Weinviertel, sondern auch als Vorzeigemodell für eine positive regionale Standortentwicklung, die innovativ im Rahmen eines PPP mit der ASFINAG als Konzessionsgeberin in einer Bauzeit von knapp drei Jahren errichtet und in Betrieb genommen wurde. *„2007 standen wir hier an der größten Erdbaustelle Mitteleuropas und heute ist die A5 eine nicht mehr aus der Region wegzudenkende Verkehrsinfrastruktur. Für uns ist diese Halbzeit im Konzessionsvertrag ein wichtiger Meilenstein und Anlass für eine Zwischenbilanz und einen Blick in die Zukunft von PPP in Österreich“*, so **Martin Schlor**, Geschäftsführer von Bonaventura. *„Mobilitätsachsen erschließen Lebensräume: Eine multimodale, hochrangige wie kleinräumige Infrastruktur ist ein wesentlicher Faktor für florierende Regionen und Standorte, für Wohnen und Wirtschaften“*, so **Petra Patzelt**, Geschäftsführerin des Gründungsservices riz up und Prokuristin der niederösterreichischen Wirtschaftsagentur ecoplus, die drei Wirtschaftsparks entlang der Strecke betreibt. *„Die Autobahn ist nicht nur ein Motor für die Region, sondern hat die Lebensqualität und Sicherheit in den Gemeinden zu weiten Teilen stark verbessert“*, ergänzt der Wolkersdorfer Landtagsabgeordnete **Kurt Hackl**.

### Infrastrukturmanagement mit Verantwortung

Von der Autobahnmeisterei am Knoten Eibesbrunn aus betreut Bonaventura gemeinsam mit der Bonaventura Services GmbH, einer Tochter der international agierenden Egis-Gruppe, die gesamte Strecke und sorgt mit einem Team von rund 50 Mitarbeiter:innen für einen reibungslosen Betrieb nach höchsten Sicherheitsstandards und koordiniert die Erhaltungsarbeiten an der Strecke.



*“Die täglichen Herausforderungen im Dienste der Verkehrsteilnehmer sind nur durch den engagierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich”,* ergänzt **Rudolf Achter**, Geschäftsführer der Bonaventura Services.

Neben ihrer Bedeutung für den Verkehr und die Wirtschaft übernehmen die Betreiber auch ökologische Verantwortung und geht freiwillig Extrameilen im Bereich Nachhaltigkeit. Gemeinsam werden zahlreiche Aktivitäten zur Verbesserung der Ökobilanz und der Reduktion von Treibhausgasemissionen gesetzt, wie zum Beispiel eine biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung der ökologischen Ausgleichs- und Grünflächen mit Wildblumenwiesen, Strukturmaßnahmen für Amphibien und Insekten oder eine traditionelle Schafbeweidung anstatt maschineller Mahd vorangetrieben.

## Langfristige Projektsicherheit als Zukunftsmodell

Das in Niederösterreich umgesetzte PPP-Projekt war und ist auf eine langfristige Zusammenarbeit – konkret bis zum Jahr 2039 – angelegt. *„Wer für einen so langen Zeitraum plant, baut, betreibt und erhält, trifft Entscheidungen ganz bewusst vorausschauend, nachhaltig und mit dem Blick auf einen klaren Mehrwert für alle beteiligten Partner und künftige Generationen“*, so **Martin Schlor**. Bonaventura ist als österreichische Projektgesellschaft zu 100 Prozent Teil der international tätigen Meridiam-Gruppe, die sich weltweit auf nachhaltige Infrastrukturprojekte spezialisiert hat. Meridiam ist als “Benefit-corporation” auch nicht-finanziellen Zielen im Bereich Governance, Umwelt und Soziales sowie einem klaren Wertekompass verpflichtet. *„Wir sind sehr stolz auf unser erstes Projekt in Österreich und würden uns freuen, auch bei anderen Vorhaben des öffentlichen Sektors unsere weitreichenden Erfahrungen einbringen zu können“*, so **Marco Rosso**, Partner bei Meridiam. Das Unternehmen finanziert, gestaltet und betreibt weltweit über 125 Projekte in den Bereichen nachhaltige Mobilitäts- und Transportinfrastruktur, innovative Umwelt- und Energieinfrastruktur und öffentliche Dienstleistungen wie etwa Schulen und Krankenhäuser entlang der UN-Nachhaltigkeitsziele.

Weitere Informationen: [www.bonaventura.co.at](http://www.bonaventura.co.at) | [www.meridiam.com](http://www.meridiam.com)



### Infobox: Österreichs erstes und einziges PPP-Projekt im hochrangigen Straßenverkehr

Aufgrund der hohen Kosten für den Ausbau der Infrastruktur wurde seitens der damaligen Bundesregierung die Idee geboren, für die Region im Nordosten Wiens alternative Finanzierungs- und Betreibermodelle zu entwickeln. Ziel war es, private Investoren an der Finanzierung, dem Bau und dem Betrieb der Infrastrukturmaßnahme zu beteiligen. Aus diesen und anderen Überlegungen heraus wurde ab 2004 eine EU-weite Ausschreibung für ein PPP (Public Private Partnership)-Modell durchgeführt, die 2006 von Bonaventura gewonnen wurde. Teil des Bieterkonsortiums waren auch die Bauunternehmen Alpine, Hochtief sowie der weltweit tätige Infrastrukturbetreiber Egis Projects. Ab 2007 realisierte Bonaventura im Auftrag der ASFINAG als Vertreterin der Republik somit die erste in Österreich als Public Private Partnership (PPP) Projekt errichtete Autobahn. Die ASFINAG war dabei für die Vorbereitung verantwortlich – wie etwa Netz- und Trassenplanung, UVP und Grundstücksakquise – und Bonaventura als privater Partner für die Finanzierung, Detailplanung, Errichtung, Betrieb und Erhaltung. Die Verkehrsfreigaben für die insgesamt 51 Autobahnkilometer erfolgten schließlich am 31. Oktober 2009 für die S1 Ost und die S2 sowie am 31. Jänner 2010 für die A5 und S1 West. Bonaventura investierte fast einer Milliarde Euro in das Projekt, und erhält nun von der ASFINAG jährliche Zahlungen, die in Abhängigkeit von Verfügbarkeit der Strecke und den Verkehrszahlen stehen. Mit Ende des Konzessionsvertrags 2039 wird das Asset mit fix vordefinierten Zustandskriterien an die ASFINAG übergeben. Weitere Informationen: [www.bonaventura.co.at](http://www.bonaventura.co.at)



### **Infobox: Meridiam (Mutterkonzern der Bonaventura Infrastruktur GmbH)**

Das französische Investitions- und Infrastrukturunternehmen Meridiam finanziert, gestaltet und betreibt weltweit über 125 Projekte in den Bereichen nachhaltige Mobilitäts- und Transportinfrastruktur (Straße, Schiene, Flugverkehr, Häfen, Binnengewässer), innovative Umwelt- und Energieinfrastruktur und öffentliche Dienstleistungen wie etwa Schulen und Krankenhäuser entlang der UN-Nachhaltigkeitsziele. Das Unternehmen ist als "Benefit-corporation" auch nicht-finanziellen Zielen im Bereich Governance, Umwelt und Soziales sowie einem klaren Wertekompass verpflichtet und nicht zuletzt aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit und guten Erfahrungen in Österreich bei der A5 Nordautobahn offen für die Umsetzung weiterer Projekte mit dem öffentlichen Sektor. Weitere Informationen: [www.meridiam.com](http://www.meridiam.com)

---



### **Infobox: Egis (Mutterkonzern der Bonaventura Service GmbH)**

Egis ist ein internationales Unternehmen, das sich auf Ingenieurwesen, Bauwesen und Betriebsmanagement spezialisiert hat. Es bietet Dienstleistungen in den Bereichen Infrastruktur, Verkehr, Wasser, Umwelt und Stadtentwicklung an. Egis ist bekannt für seine Expertise in der Planung, dem Bau und der Instandhaltung von großen Infrastrukturprojekten weltweit. Das Unternehmen legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und hat sich verpflichtet, umweltfreundliche und nachhaltige Lösungen in seinen Projekten zu integrieren, wie etwa nachhaltige Infrastruktur, Klimaschutzprojekte, Umweltmanagementpraktiken, Innovation und Forschung sowie Corporate Social Responsibility-Aktivitäten. Weitere Informationen: [www.egis-group.com](http://www.egis-group.com)

---

### **Infobox: Die Bonaventura Nachhaltigkeitsstrategie**

Bonaventura führt eine Vielzahl an freiwilligen Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Ökobilanz und der Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen durch. Dazu zählen der Umstieg auf einen Ökostrom-Anbieter, die Installation von Photovoltaik-Anlagen zur hauseigenen Stromgewinnung und die vermehrte Verwendung von Salzwasser statt Streusalz im Winterdienst. Um den Eingriff in die Natur durch die Verkehrsinfrastruktur zu kompensieren, bewirtschaftet Bonaventura einen Teil ihrer Grünflächen (rund 265 Hektar) als ökologische Ausgleichsflächen. Dort werden zahlreiche Maßnahmen zum Schutz der regionalen Biodiversität gesetzt, so etwa ein Amphibienleitsystem und der Einsatz spezieller Vorrichtungen auf Mähgeräten zum Insektenschutz. Die Bepflanzung der Ausgleichsflächen erfolgt ausschließlich mit heimischen Baum- und Straucharten und standortgerechten Trockenrasensamen. Zuletzt wurden mehrere größere Flächen zusätzlich in naturnahe Wildblumenwiesen umgewandelt. Das neueste Projekt ist die Beweidung der Heidelandschaften durch Krainer Steinschafe mit dem Verein Hirtenkultur.

Weitere Informationen auf [Nachhaltigkeitsziele - Bonaventura](#)

**Bildmaterial auf der Folgeseite >>>**

## Bildmaterial



v.l.n.r.: Kurt Hackl (Abgeordneter zum NÖ Landtag, Vizepräsident WKNÖ), Rudolf Achter (GF Bonaventura Services GmbH), Karl Wilfing (Präsident des NÖ Landtages), Petra Patzelt (Prokuristin ecoplus und GF riz up), Marco Rosso (Partner & Global Business Development Director von Meridiam), Martin Schlor (GF Bonaventura & Meridiam Österreich), Anton Sieber (GF ASFINAG Commercial Services) und Peter Pelz (Technischer GF Bonaventura).  
© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



v.l.n.r.: Karl Wilfing (Präsident des NÖ Landtages), Martin Schlor (GF Bonaventura & Meridiam Österreich), Bettina Kerschbaumer-Schramek (Moderation), Marco Rosso (Partner & Global Business Development Director von Meridiam) und Anton Sieber (GF ASFINAG Commercial Services) bei der Pressekonferenz zu Beginn der 15-Jahre-Jubiläumsfeier.  
© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



Zur Feier von 15 Jahren „Gute Fahrt durchs Weinviertel“ fand ein Podiumsgespräch mit wichtigen Wegbegleiter:innen statt v.l.n.r.: Kurt Hackl (Abgeordneter zum NÖ Landtag), Rudolf Achter (GF Bonaventura Services GmbH), Martin Schlor (GF Bonaventura & Meridiam Österreich), Petra Patzelt (Prokuristin ecoplus und GF riz up), Bettina Kerschbaumer-Schramek (Moderatorin), Marco Rosso (Partner & Global Business Development Director von Meridiam) und Anton Sieber (GF ASFINAG Commercial Services).  
© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



Während der Pressekonferenz wurde das erste und einzige heimische Public Private Partnership (PPP) Projekt im hochrangigen Straßennetz vorgestellt und von den unterschiedlichen Blickwinkeln der Wegbegleiter:innen beleuchtet.  
© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



Zahlreiche Gäste nahmen an der Jubiläumsfeier teil und folgten aufmerksam dem Opening Panel mit Kurt Hackl, Rudolf Achter, Martin Schlor, Petra Patzelt, Marco Rosso und Anton Sieber, moderiert von Bettina Kerschbaumer-Schramek.

© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



Als Dankeschön für ihren engagierten Einsatz wurde der Feuerwehrjugend der Gemeinden Mistelbach und Korneuburg ein Spendenscheck von Bonaventura überreicht.

© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



Geburtstagstorte für ein innovatives PPP-Projekt. Im Bild v.l.n.r.: Rudolf Achter, Peter Pelz, Anton Sieber und Martin Schlor beim feierlichen Anschneiden.

© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



Das strategische und operative Management der Bonaventura Infrastruktur GmbH wird von Mag. Martin Schlor (Geschäftsführer) und Dipl.-Ing. Peter Pelz (Technische Geschäftsführung) geleitet.

© Bonaventura/Stefan Csáky / [Downloadlink](#)



Ein weiteres Highlight beim Jubiläums-Event waren mehrere Schafe, Ziegen und Esel, die am Veranstaltungsgelände grasten. Im Bild: Obmann der Hirtenkultur Stefan McAllister-Knöpfer und Technischer Geschäftsführer von Bonaventura Peter Pelz.

© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



v.l.n.r.: Rudolf Achter (Geschäftsführer Bonaventura Services GmbH), Lukas Bauer (Projektmanager Nachhaltigkeit bei Bonaventura), Stefan McAllister-Knöpfer (Obmann der Hirtenkultur), Armaghan Badie (Bautechnikerin bei Bonaventura) und Peter Pelz (Technischer Geschäftsführer bei Bonaventura) gemeinsam mit den Schafen der Hirtenkultur.

© Verena Maurer / [Downloadlink](#)



Bonaventura zeigt mit Österreichs erstem Public Private Partnership-Projekt (PPP) im hochrangigen Straßennetz, wie Verkehrs-Infrastruktur und ökologische Verantwortung vereinbar sind. Im Bild: Südlicher Abschnitt der A5 Nordautobahn.

© Bonaventura/Stefan Csáky / [Downloadlink](#)



Der südliche Abschnitt der A5 Nordautobahn im südlichen Weinviertel wird von Bonaventura betrieben.

© Bonaventura/Stefan Csáky / [Downloadlink](#)



Um Wildtieren eine bestmöglich geschützte Querung zu ermöglichen, wurden zahlreiche Vorkehrungen getroffen. wie zum Beispiel Grünbrücken für bodengebundene Tiere über der Bonaventura-Autobahntrasse.

© Bonaventura/Stefan Csáky / [Downloadlink](#)



Zum Autobahnmanagement gehört auch Flächenmanagement: Nur ein Drittel der von Bonaventura betreuten 600 Hektar ist Verkehrsfläche, der Rest besteht aus nicht versiegelten Neben- und Ausgleichflächen.

© Bonaventura/Stefan Csáky / [Downloadlink](#)



Langlebige Materialien: Der Bonaventura-Autobahnabschnitt wurde bewusst als Betonfahrbahn errichtet. Durch die längere Lebensdauer braucht die Fahrbahn weniger Erneuerungszyklen und damit auch weniger Material. Aufgrund der helleren Farbe heizt sie sich auch weniger auf als Asphalt, was in Zukunft in der Klimazone des Weinviertels ein zu berücksichtigender Faktor werden wird.  
© Petra Rautenstrauch / [Downloadlink](#)



Bonaventura-Strecke beim Knoten Eibesbrunn  
© Bonaventura/Stefan Csáky / [Downloadlink](#)



Bilder aus der Bauphase.  
© Bonaventura / [Downloadlink](#)



Bilder aus der Bauphase.  
© Bonaventura / [Downloadlink](#)



Bilder aus der Bauphase.  
© Bonaventura / [Downloadlink](#)



Bilder aus der Bauphase.  
© Bonaventura / [Downloadlink](#)



Bilder aus der Bauphase.  
© Bonaventura / [Downloadlink](#)



Die Autobahnabschnitte wurden 2009 bzw. 2010 eröffnet.  
© Petra Rautenstrauch / [Downloadlink](#)



25 Schafe, einige Ziegen und zwei Esel sorgen für die Pflege der Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen.  
© Bonaventura / [Downloadlink](#)



Bei Bonaventura sorgen seit 2022 „Mäh-Schafe“ für die bestmögliche Pflege der zur Strecke gehörenden Heidelandschaften. Das Projekt wird seit 2023 gemeinsam mit dem Verein HIRTENKULTUR umgesetzt und fördert nicht nur die Biodiversität und den Naturschutz, sondern trägt auch zum Erhalt des Hirtenwesens als eine der ältesten Formen der herkömmlichen Landwirtschaft bei.  
© Bonaventura/Stefan Csáky / [Downloadlink](#)

## Über Bonaventura

Mit einer Gesamtstrecke von 51 Kilometern und vier Tunneln ist der von Bonaventura Infrastruktur GmbH verantwortete südliche Teil der A5 Nordautobahn heute mehr als nur wirtschaftlich wichtige Verkehrsader für das gesamte Weinviertel – er ist ein Vorzeigemodell, wie Verkehrs-Infrastruktur und ökologische Verantwortung vereinbar sind.

Der 51 Kilometer umfassende Streckenabschnitt ist Österreichs erstes Public Private Partnership-Projekt (PPP) im hochrangigen Straßenverkehr im Auftrag der ASFINAG und wurde ab 2010 für den Verkehr freigegeben. Die an den Buchstaben Y erinnernde (und daher manchmal auch „Projekt Y“ genannte) Strecke besteht aus dem südlichen Teil der A5 von Eibesbrunn bis Schrick, der S1 West, Wiener Außenring Schnellstraße von Eibesbrunn nach Korneuburg, der S1 Ost, Wiener Außenring Schnellstraße von Süßenbrunn nach Eibesbrunn sowie der S2 Nordrand Schnellstraße. Die zugehörige Autobahnmeisterei mit der rund um die Uhr besetzten Überwachungszentrale befindet sich beim Knoten Eibesbrunn. Bis zum Konzessionsende im Jahr 2039 liegt die Hauptaufgabe der Gesellschaft mit ihrem 50-köpfigen Team neben dem sicheren und kundenfreundlichen Betrieb der Strecke in der Verwaltung, dem Umweltmanagement und der vorausschauende Substanzerhaltung der Streckenabschnitte.

Als erste österreichische Projektgesellschaft der französischen Meridiam-Gruppe brachte Bonaventura von Anfang an internationales Know-how im Bereich nachhaltigem Infrastrukturmanagement ein und verwirklicht neben einer



Übererfüllung der Umweltauflagen auch zahlreiche ökologische Projekte entlang der Strecke durch das Weinviertel. Damit leistet das Unternehmen innerhalb seines langfristigen Engagements einen aktiven Beitrag zur Lebensqualität in der Region im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele.

Weitere Informationen: [www.bonaventura.co.at](http://www.bonaventura.co.at)

#### **Rückfragehinweis**

Das Bonaventura Press Office c/o currycom communication partners steht bei Rückfragen gern zur Verfügung:

Mag. (FH) Martina Wenzel, BA | [martina.wenzel@currycom.com](mailto:martina.wenzel@currycom.com) | 0676/84905021

Kathrin Sekanina, BA | [kathrin.sekanina@currycom.com](mailto:kathrin.sekanina@currycom.com) | 0676/84905081

Lara Gstöttenbauer, BA BA | [lara.gstoettenbauer@currycom.com](mailto:lara.gstoettenbauer@currycom.com) | 0676/84905037

Lasse Schmidt-Bodenstein | [lasse.schmidt-bodenstein@currycom.com](mailto:lasse.schmidt-bodenstein@currycom.com) | 0676/84905022

---